

Kunst, Provenienz und Recht (Bonn, 13-14 Jun 16)

Universität Bonn, Hauptgebäude, Hörsaal IX, 13.-14.06.2016

Prof. Dr. Georg Satzinger, Kunsthistorisches Institut

Kunst, Provenienz und Recht – Herausforderungen und Erwartungen

Montag, 13. Juni 2016

18.00 Uhr

Nina Dethloff

Geschäftsführende Direktorin des Käte Hamburger Kollegs "Recht als Kultur"

Begrüßung

18.10 Uhr

Michael Hoch

Rektor der Universität Bonn

Grußwort

18.20 Uhr

Ursula Gather

Vorsitzende des Kuratoriums der Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung

Grußwort

18.30 Uhr

Monika Grütters, MDB

Staatsministerin für Kultur und Medien

Grußwort

18.50 Uhr

Uwe M. Schneede

Vorstand Deutsches Zentrum Kulturgutverluste, Magdeburg

Eine kleine Geschichte der Provenienzforschung – Unter besonderer Berücksichtigung ihrer Aktualität und der bevorstehenden Ausweitungen

19.30 Uhr

Podiumsdiskussion

Leitung: Georg Satzinger

Geschäftsführender Direktor des Kunsthistorischen Instituts

Universität Bonn

Uwe M. Schneede, Pia Müller-Thamm (Staatliche Kunsthalle, Karlsruhe), Stephanie Tasch (Kulturstiftung der Länder, Berlin), Gilbert Lupfer (Staatliche Kunstsammlungen, Dresden), Henrik Hanstein

(Kunstauktionshaus Lempertz, Köln)

Ab 20.45 Uhr

Empfang in den Räumen des Paul-Clemen-Museums des Kunsthistorischen Instituts

Dienstag, 14. Juni 2016

9.30 Uhr

Werner Gephart

Gründungsdirektor des Käte Hamburger Kollegs „Recht als Kultur“

Das Kunstrecht und die Rechtskünste

10.00 Uhr

Benjamin Raue

Lehrstuhlvertreter am Institut für Informations- und Wirtschaftsrecht Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Vom Bettvorleger zum „teuersten Teppich der Welt“ – Die vertragliche Risikoverteilung von Informationsungleichgewichten im Kunsthandel

10.30 Uhr

Matthias Weller

Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Zivilverfahrensrecht und Internationales Privatrecht EBS Universität Wiesbaden

Mein und Dein – Herausforderungen für die Kunstrestitution

11.00 Uhr

Eva Inés Obergefell

Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht, Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung Humboldt-Universität zu Berlin

Werk ist nicht gleich Werk – Zum Interferenzbereich zwischen Kunstfreiheit und Urheberrechtsschutz

11.30 Uhr

Diskussion

Moderation: Werner Gephart

12.00 Uhr

Mittagspause

13.00 Uhr

Haimo Schack

Direktor des Instituts für Europäisches und Internationales Privat- und Verfahrensrecht Universität zu Kiel

Die Kunst als Herausforderung für das Recht (und umgekehrt)

13.15 Uhr

Anne Sanders

Juniorprofessur für Zivilrecht und Rechtsvergleichung Universität Bonn
Die Haftung des Kunstexperten – Eine rechtsvergleichende Betrachtung

13.45 Uhr

Christine Osterloh-Konrad

Wissenschaftliche Referentin am Max-Planck-Institut für Steuerrecht und Öffentliche Finanzen,
München

Zwischen Kultur und Kommerz – Von der Wertschätzung der Kunst durch das Steuerrecht

14.15 Uhr

Diskussion

Moderation: Haimo Schack

14.30 Uhr

Kaffeepause

15.00 Uhr

Günter Winands

Ministerialdirektor, Stellvertreter der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien
Das neue Kulturgutschutzgesetz

15.30 Uhr

Diskussion

Moderation: Rainer Hüttemann

Dekan der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät
Universität Bonn

16.00 Uhr

Rainer Hüttemann

Schlussworte

Veranstaltungsorte: Hörsaal IX und Institut für Kunstgeschichte, Hauptgebäude der Universität
Bonn

Die Tagung wird vom Käte Hamburger Kolleg „Recht als Kultur“, vom Fachbereich Rechtswissenschaft, vom Kunsthistorischen Institut und der Philosophischen Fakultät der Universität Bonn veranstaltet.

Quellennachweis:

CONF: Kunst, Provenienz und Recht (Bonn, 13-14 Jun 16). In: ArtHist.net, 08.06.2016. Letzter Zugriff
30.04.2026. <<https://arthist.net/archive/13207>>.